

Vättis

Schulort:	Vättis	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Linth Mels Vättis	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Sargans Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Pfäfers
Konfession des Orts:	katholisch			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 157-158v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 520: Vättis, [http://www.stapferenquete.ch/db/520].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Vättis (Niedere Schule, katholisch)			

24.02.1799

VETTIS. den 24ten Hornung 1799. Bericht über die Schul-Einrichtung.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Dieses Dorff liegt in dem Distrikt Mels, und Canton Linth, ist eine eigene Gemeinde,
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? und hat ein Agent, worin die Häußer sehr nahe beysammen seynd.
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Die Schule wird winterszeit 10 Wochen gehalten, und ist bey längeren Jahren darinen nichts anders, als kaum das A B C gelehret, und denen so Schreiben wollen, vorgeschrieben worden.
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Schule wird winterszeit 10 Wochen gehalten, und ist bey längeren Jahren darinen nichts anders, als kaum das A B C gelehret, und denen so Schreiben wollen, vorgeschrieben worden.
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Die Schul-Einkünfte sind nicht Höcher alß fl. 10. Bündtner Währung, welche von Capitalien herkommen.
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Die Schulstube hat biß dahin der von der Gemeinde erwählte Schulmeister; ohne die mindeste vergütung hergegeben, oder sein eigenes Hauß dazu brauchen laßen.
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Seit denen Schulmeistern sind einiche Jahre här, fast jedes Jahr abgewechslet worden, weil die Einkünfte nicht so ergebilig, als daß einer, welcher nur schreiben, Leßen, und Rechnen kan, und sein stuck Brodt weiter zu verdienen weiß, sich zu diesem Dienste, hätte gebrauchen lassen; Es ist dabey auch sehr zu bedauern, daß viele Eltern aus Abgang der Mitlen, und täglich nothwendig habenden verdienst, nur dieße kurze Zeit Jhre Kinder nicht in die Schule schicken können. Auch ist es der Gemeinde sehr nachtheilig, weil mann darinen dermahlen nicht vier oder Fünf Bürger zehlet, welche einen Brief leßen, und verstehen würden, und keineßwegs im Fahl wäre, auß eigenen Mitlen die Schule beßer einzurichten.

Auf bittliches ansuchen der Gemeinde, hab ich Ends unterzeichneter, dieße 10 wochen, für dieß Jahr die Schule zuhalten übernommen; so wenig ich aber verstehe, wurde durch mein Hand Arbeit ehender mein weib, und Sechs Kinder ernähret haben als durch dieße geringe Einkünfte. Die Gemeind hat zwar [[Seite 2] Sich einverstehen wollen, von jedem Schulkinde, deren täglich bey Dreißig in die Schule geschickt werden, und ich selbe vier Stund unterrichte, eingewisses herzuschießen, damit die so schwache Belohnung, um etwas möchte verbessert werden. Da ich aber besorgte, so klein immer die Auflag geweßen wäre, daß etliche wegen ihrer dermahlen besonders drückenden Armuth gänzlich außbleiben wurden, so habe solches ganz mißrathen; Jn der angenehmen Hoffnung daß ich durch Befehl der verwaltungs Kammer, etwann aus anderen Quälen, möchte Entschädiget werden. Johann Peter Jeger Gemeinds verwalter.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 157-158v
 Briefkopf VETTIS. den 24ten Hornung 1799. Bericht über die Schul-Einrichtung.
 Transkriptionsdatum 29.08.2011
 Datum des Schreibens 24.02.1799
 Faksimile 520BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_157-158v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Jeger
 Verfasser Vorname Johann Peter
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Vättis				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Mels		Sargans
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Vättis	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Keine	Amt 2000	Sarganserland
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015	Pfäfers
Geo. Breite	752463	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	197339	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Vättis (ID: 727)	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe
Schulfonds	Art der Klasseneinteilung: Klassenanzahl: Unterrichtete Inhalte:
	ABC Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2944)**

Name: Jeger
 Vorname: Johann Peter

Weitere Informationen

Alter:		Herkunft: Vättis
Geschlecht: Mann		Konfession: katholisch
Zivilstand: verheiratet		Im Ort seit: 1 Jahr
Hat er eine Familie? Ja		Lehrer seit: 1 Jahr
Anzahl Kinder: 6		Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf: Agent/Verwalter